

# HALLIDAY SUTHERLAND

## BOGEN DER JAHRE

Zur Auslieferung gelangt das 5.-8. Tausen

[Z]

**FELIX RIEMKASTEN:** »Bei einem guten Buch geht es um den Gehalt und nicht um die Sensationen. Und Gehalt haben wir hier! Ein Mann erzählt sein Leben ohne über sich selbst auch nur im mindesten in Begeisterung zu geraten: Und das macht Mann und Buch wertvoll.«

**HANS GEORG BRENNER:** »Halliday Sutherlands Buch wird den deutschen Leser sympathisch ansprechen und ihm eine ähnliche Freundschaft sichern, wie sie Carl Ludwig Schleich seit langem genießt.«

**KLARA HOFER:** »Sutherlands Buch ist ursprünglich und geistig zugleich.«

**DER MITTAG · DÜSSELDORF:** »Dieses Memoirenwerk wird Freunde unter den besten deutschen Lesern finden!«

**PESTER LLOYD · BUDAPEST:** »Sutherlands Buch ist rühmend wert. Er hat die Gabe eines prächtigen Humors, der selbst über traurige Erscheinungen in der Welt Lichter des Trostes spielen läßt. Dieses Buch verdient seinen Platz neben Schleichs »Besonnter Vergangenheit« und Munthes »Buch von San Michele«!

**NEUE AUGSBURGER ZEITUNG:** »Ein großes und reiches Leben fließt dahin. Wir schauen Jahrzehnte britischer und europäischer Geschichte. Die Darstellung ist voll dichterischer Schönheiten und packender Schilderungen merkwürdiger Begegnungen. Und das Schönste ist eine zaghaft erlebte und erzählte Liebesgeschichte. Das Buch atmet den großen Ernst des menschlichen Kämpfens, den Ernst, der einen Charakter zum Reifen bringt und dessen Ernte die Weisheit ist.«

**WESTFÄLISCHE ZEITUNG BIELEFELD:** »In diesem Buche wird klar: die Sprache der Seele vermag uns weiter zu führen als die des Verstandes.«

**Ein schottischer Carl Ludwig Schleich?**

**ERNST ROWOHLT V**

# SUTHERLAND

## BOGEN DER JAHRE

Kartonierte RM 5.- · Leinenband RM 6.-

[Z]

**WILHELM VON SCHOLZ:** »Dies unterhaltende und sympathische Buch des schottischen Arztes sehe ich in der Linie Axel Munthes!«

**WILH. LOBSIEN:** »Ein köstliches, fabelhaft buntes Stück Menschenleben!«

**CLARA VIEBIG:** »Episoden sind in diesem Buch, die so schwer wiegen, wie nur irgendeine dichterische Großtat. Es zeugt von einer großen bewußten Erzählkunst.«

**MAGDEBURGISCHE ZEITUNG:** »Dies ebenso amüsante wie ernsthafte Buch ist Schleichs »Besonnter Vergangenheit« ähnlich! Die Darstellung eines Lebens stößt in ihm zu ergreifender Dichte vor.«

**S UHR-ABENDBLATT · BERLIN:** »Ein sensationelles Werk das zum Besten gehört, was je geschrieben wurde. Eine köstliche Infektion von Humor und Vergnüglichkeit.«

**FRANKFURTER GENERAL-ANZEIGER:** »Dieses Werk erinnert an die Lebenserinnerungen Carl Ludwig Schleichs und an das »Buch von San Michele«!

**MANNHEIMER TAGEBLATT:** »In Sutherland haben wir einen Gebildeten im edelsten Sinne vor uns, einen der die Welt mit dem Herzen sieht. Mitreißend ist sein Lachen, beneidenswert der ruhige Humor, mit dem er die Mängel der Welt und seines Lebens »besonnt«.«

**STETTINER GENERAL-ANZEIGER:** »Ein Meister des fesselnden Berichts. Man liest sich von der ersten Seite an mit Begeisterung in dieses voll Leben, Saft und Kraft steckende Buch hinein mit nie nachlassender Spannung.«

[Z]

**Ein schottischer Axel Munthe?**

**ERLAG · BERLIN W 50**